

## UNSER ANGEBOT

Wir informieren und beraten Sie gern zu den spezifischen Krankheitsbildern unserer Station:

- Angst
- Panik
- Depression
- Psychosen
- u. a.

**Wir laden Sie herzlich  
zum Dialog mit unseren  
Mitarbeitern ein!**

Mit unserem Angebot wollen wir versuchen offene Fragen aus ärztlicher, pflegerischer und sozialarbeiterischer Sicht zu beantworten.

Außerdem möchten wir so einen Erfahrungsaustausch unter den Angehörigen ermöglichen.

## NEUGIERIG?

Dann tragen Sie sich bitte in der auf Station ausgelegten Teilnahmeliste ein. So können wir unsere Veranstaltungen besser planen.



### ANSPRECHPARTNER

Oberarzt L. Fierfas  
Schwester Gabriele  
Sozialarbeiterin I. Madaus

Tel.: 03876 30-3230

### WIR FREUEN UNS AUF SIE.

KREISKRANKENHAUS PRIGNITZ  
GEMEINNÜTZIGE GMBH  
Dobberziner Str. 112 • 19348 Perleberg



## ANGEHÖRIGENARBEIT PSYCHIATRIE 2



KLINIK FÜR  
PSYCHIATRIE UND  
PSYCHOTHERAPIE

## WIR STELLEN UNS VOR

Mit der Angehörigenarbeit, die wir seit 2006 anbieten, möchten wir Menschen erreichen, die in der eigenen Familie die psychischen Erkrankungen eines Angehörigen erleben und am Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen interessiert sind.

Die Gruppe versucht vor allem, in einem Lernprozess mit dieser neuen oder schon lange anhaltenden Situation fertig zu werden.

Angeleitet und moderiert wird dieser Austausch durch Herrn Oberarzt Fierfas, Schwester Gabriele und der Sozialarbeiterin Frau Madaus.

Verständnis im Kreis der Betroffenen gibt neue Kraft, das Leben zusammen mit psychisch Kranken zu meistern und sorgt für eine emotionale Entlastung.



## ZIELE

- Aufklärung über Ursachen, Verlaufsformen und Behandlungsmöglichkeiten seelischer Erkrankungen
- Erfahrungs- und Informationsaustausch, um die häufig ähnlich gelagerten Probleme bewältigen zu können
- Stärkung der Familie als Lernfeld zur Bewältigung der Krankheit

**„Man sieht nur  
mit den Augen gut.  
Das Wesentliche  
ist für das Herz unsichtbar.“**

Antoine de Saint-Exupéry

Die Angehörigengruppe ermöglicht die Begegnung mit Menschen, die das ähnliche Schicksal meistern müssen.

## INHALTE

- Angehörige können offen über ihre Gefühle und Gedanken sprechen ohne Gefahr zu laufen, missverstanden oder gar verurteilt zu werden
- Angehörige finden Verständnis für ihre Probleme im Umgang mit den Erkrankten
- Angehörige erleben, dass sie mit ihren Sorgen und Nöten keineswegs so allein sind, wie sie glauben
- Hilfe zur Selbsthilfe

